

# TSP-VS

## Sanier-Vorspritzmörtel

### Mineralischer WTA-Sanier-Vorspritzmörtel

Normalputzmörtel GP CS IV gemäss EN 998-1

- WTA zertifiziert gemäß Merkblatt 2 – 9 Sanierputze
- mit hohem Sulfatwiderstand
- Farbton: grau



### ANWENDUNGEN

- zur Herstellung eines halbdeckenden (netzförmigen) Spritzbewurfs innerhalb des tubag Sanierputz-Systems
- Vorspritzputz / Spritzbewurf für tubag Sanier- und Sanierausgleichputze
- zur Verbesserung des Verbunds zwischen Putzgrund und nachfolgender Putzschicht
- für innen und aussen

### EIGENSCHAFTEN

- mineralisch
- keine Beeinträchtigung der Wasserdampfdiffusionsfähigkeit
- gute Haftung auf mineralischen Untergründen
- maschinengängig

### ZUSAMMENSETZUNG

- Zement mit hohem Sulfatwiderstand gemäss DIN EN 197-1
- abgestufte Gesteinskörnung gemäss EN 12620
- Additive zur besseren Untergrundhaftung

### UNTERGRUND

<b>Geeignete Untergründe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Mauerwerk aller Art</li><li>■ vorzugsweise historisches Mauerwerk</li><li>■ Beton</li></ul>
<b>Beschaffenheit / Prüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Der Untergrund muss trocken, tragfähig, sauber, staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen, Trennmitteln, Ausblühungen und Sinterschichten sein.</li><li>■ Zur Beurteilung des Putzuntergrundes sind die SIA Norm 242 sowie die SMGV Merkblätter zu beachten.</li></ul>
<b>Vorbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Nicht tragfähige Putze, Beschichtungen oder Salzausblühungen vollständig entfernen.</li><li>■ Altputze sind mindestens 80 bis 100 cm über der sichtbaren oder durch Untersuchung abgegrenzten Schadenszone hinaus bis auf das Mauerwerk zu entfernen.</li><li>■ Mürbe Mauerwerksfugen sind ca. 2 bis 3 cm tief auszukratzen.</li><li>■ Schadhafte Steine müssen ersetzt werden.</li><li>■ Der Putzgrund ist rechtzeitig, gegebenenfalls einige Tage vorher, bei Bedarf auch mehrfach vorzunässen. Beim Vornässen ist die materialspezifische Saugfähigkeit von Mauersteinen und -mörtel zu berücksichtigen.</li></ul>

# TSP-VS

## Sanier-Vorspritzmörtel

### VERARBEITUNG

<b>Temperatur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Nicht verarbeiten und trocknen/abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.</li></ul>
<b>Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar.</li><li>■ Beim Einsatz von Putzmaschinen braucht keine Zusatzausrüstung(z. B. Zusatzmischer oder Luftporenschneckenmantel) verwendet werden.</li><li>■ Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.</li><li>■ Bei längeren Arbeitsunterbrechungen, Putzmaschine und Mörtelschläuche reinigen.</li><li>■ Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäss vorlegen und danach Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.</li><li>■ Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz ruhen lassen und anschliessend, ggf. bei weiterer Wasserzugabe, nochmals aufrühren und Konsistenz verarbeitungsgerecht einstellen.</li><li>■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.</li></ul>
<b>Verarbeitung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Spritzbewurf oberflächenrau, halbdeckend (netzförmig) bis 5 mm Schichtdicke ausführen.</li></ul>
<b>Verarbeitbare Zeit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Ca. 2 Stunden bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.</li><li>■ Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt oder weiter verarbeitet werden.</li></ul>
<b>Trocknung / Erhärtung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Der frische Mörtel ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie z. B. Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen, ggf. durch Abhängen mit Folie.</li><li>■ Standzeit je nach Temperatur und Witterung mindestens 1 Tag.</li></ul>
<b>Werkzeugreinigung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.</li></ul>

### LIEFERFORM

- 25 kg/Sack

### LAGERUNG

- Trocken und sachgerecht lagern.

### VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch: ca. 4 kg/m<sup>2</sup> bei netzförmigem Auftrag
- Ergiebigkeit: ca. 17,5 l Nassmörtel pro 25 kg/Sack

# TSP-VS

## Sanier-Vorspritzmörtel

### TECHNISCHE DATEN

Produkttyp	Normalputzmörtel GP
Kategorie	CS IV
Druckfestigkeit	≥ 6,0 N/mm <sup>2</sup>
Körnung	0 – 4 mm
Wasserbedarf	ca. 6,0 l pro 25 kg/Sack
Festmörtelrohddichte	ca. 1,7 kg/dm <sup>3</sup>
Brandverhalten	A1 (nicht brennbar) gemäss EN 13501
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>
Kapillare Wasseraufnahme	W <sub>c</sub> 1 gemäss EN 998-1
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	15/35 (Tabellenwert EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit λ <sub>10,dry,mat.</sub> für P=50%	≤ 0,82 W/(mK)
Wärmeleitfähigkeit λ <sub>10,dry,mat.</sub> für P=90%	≤ 0,89 W/(mK)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

### SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

<b>Sicherheit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.</li><li>■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter <a href="http://www.sievert.ch">www.sievert.ch</a> beachten.</li></ul>
<b>GISCODE</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)</li></ul>
<b>Entsorgung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.</li><li>■ Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.</li><li>■ Materialreste können gemäss Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.</li></ul>

### ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Die Inhalte dieses Technischen Merkblattes sind ausschliesslich für die Anwendung des Produktes in der Schweiz gültig. Es gelten die allgemeinen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserverbandes SMGV und die Empfehlung SIA V 242/1 Verputz und Gipserarbeiten sowie das vorliegende Merkblatt. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Fachberater oder an unser Vertriebsbüro in Ober-Ohringen (Seuzach). Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. WTA ist die Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e. V.. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

# TSP-VS

## Sanier-Vorspritzmörtel

---

